

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Dreisam-Kreis. 1814-1832 1829**

81 (10.10.1829) Beilage des Großherzogl. Badischen Anzeige-Blatts

# Beilage

zu Nro. 81

## Des Großherzogl. Bad. Anzeige-Blatts für den Dreisam-Kreis. 1829.

### I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

#### a) Schuldenliquidationen.

(3) Elias Bloch, hiesiger Schugbürger und Jude, hat sich zahlungsunfähig erklärt, und wünscht mit seinen Gläubigern einen Borg- und Nachlassvergleich abzuschließen. Hievon werden dessen sämtliche Gläubiger mit dem Anhang in Kenntniß gesetzt, daß

Montag den 2. November,  
Nachmittags 2 Uhr auf diesseitiger Oberamtskanzlei Schuldenliquidation abgehalten werden wird, wobei dessen sämtliche Gläubiger sowohl ihre Forderungen richtig zu stellen, als auch die Vorschläge des Schuldners anzuhören haben.

Emmendingen den 1. Oktober 1829.

Großherzogliches Oberamt.

Stöffer.

(3) In der Gantsache des Christian Böhler, Michaels Sohn, von Oberschaffhausen, hat sich herausgestellt, daß das Vermögen der Ehefrau des Gantmanns Anna Maria geb. Brodbeck zu Zahlung ihrer Schulden ebenfalls nicht hinlänglich ist. Wir haben daher auch gegen dieselbe Gant erkannt, und Tagfahrt zur Vornahme der Schuldenliquidation auf

Donnerstag den 29. Oktober,  
Nachmittags 2 Uhr, hierher anberaumt, wobei deren Gläubiger ihre Forderungen bei Vermeidung des Ausschusses liquidiren sollen, wenn sie solches bei der Gant des Ehemanns nicht bereits gethan haben.

Emmendingen den 24. September 1829.

Großherzogliches Oberamt.

Stöffer.

(3) Der Schuster Fridolin Weinmann

von Weilheim, wünscht seinen Schuldenstand kennen zu lernen, und hat deshalb um Vorladung seiner Gläubiger gebeten. Zur Liquidation seiner Schulden wird Tagfahrt auf

Mittwoch den 28. Oktober d. J.,  
Vormittags 8 Uhr, in diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, wobei die Gläubiger des Fridolin Weinmann um so gewisser zu erscheinen und ihre Forderungen anzumelden haben, als sie sonst bei einer sich ergebenden Gantmäßigkeit von der gegenwärtigen Vermögensmasse würden ausgeschlossen werden.

Baldshut den 26. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

Schilling.

### II. Bekanntmachungen verschiedenen Inhalts.

#### Bekanntmachung.

(2) In nachstehenden benannten diesseitigen Amtsgemeinden findet künftig und zwar für diesen Herbst erstmals, kein Weinschlag mehr statt:

- 1) Niederweiler,
- 2) Zunzingen,
- 3) Oberweiler,
- 4) Badenweiler,
- 5) Bögisheim,
- 6) Lipburg,
- 7) Sulzburg,
- 8) Hügelheim,
- 9) Feuerbach,
- 10) Bözingen, Muggardt und Göttigheim,
- 11) Muggen und
- 12) Feidberg;

was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Müllheim den 6. Oktober 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.

## A u f f o r d e r u n g.

(2) In den alten Unterpfindsbüchern des Distrikts Zell, befinden sich folgende auf die Gemarkung Hög mit den Filialen Rohmatt, Rohrberg, Altenstein, Sonnenmatt, Happach, und Schürberg bezügliche Einträge

Bei der in genannten Ortschaften vorgenommenen Unterpfindsbuch-Erneuerung wurden aber diese Einträge nicht nur zur Erneuerung nicht angemeldet, sondern soviel erhoben werden konnte, sind solche entweder

bezahlt oder neu versichert, und es fehlt nur die Vorlage der getilgten Obligationen.

Wer nun auf diese Einträge noch Ansprüche zu machen gedenkt, hat solche unter Vorlage der desfalligen Urkunden Großherz. Amtsrevisorate Schönau binnen 6 Wochen um so gewisser anzumelden, als solche sonst im Unterpfindsbuch gestrichen werden.

Schönau den 30. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt.  
W i s s e t.

## N a m e n

Ordn. Jahr.	der Schuldner.	der Gläubiger.	Sch	
			fl.	kr.
1. 1764	Johann Georg Zettler	Dekan Freysche Stiftung in Säckingen	62	14
2. "	Bartle Wuchners Wittwe	Dieselbe	37	4
3. "	Thoma Zettler von Hög	Dieselbe	220	—
4. "	Marte u. Jakob Langendorf v. Hög	Dieselbe	455	—
5. "	Marte Zettler	Dieselbe	100	—
6. "	Friedle Schmid's Wittve von Happach	Dieselbe	50	—
7. "	Johann Jakob Schmid	Pfarrkirche Zell	50	—
8. "	Johann Georg Zettler	Johannes Langendorf von Hög	50	—
9. 1766	Johann Georg Zettler	Kristian Kiefer von Fuchsühl	350	—
10. 1767	Meinrad Meyer	Dekan Freysche Stiftung in Säckingen	100	—
11. "	Fridolin Gerspacher von Rohmatt	Konrad Böbler von Hög	130	—
12. 1768	David Schmid von Schürberg	Fridolin Lederer, jung von Adelsberg	63	—
13. 1769	Kristian Wäpmer von Forsthof	Gebrüder Merian von Basel	739	27
14. "	Marte Wäpmer	Herr Sauer von Schopfheim	120	—
15. "	Anton Langendorf von Sonnenmatt	Heinrich Roths, Stephans Sohn v. Hausen	200	—
16. 1771	Fridolin und Johann Georg Gerspacher von Rohmatt	Johann Fidel von Löwenberg, k. k. v. ö. Regierungs-Rath in Freiburg	500	—
17. 1772	Thoma Asal von Sonnenmatt	Mortiz Dietsches Kinder von Pfaffenberg	133	—
18. "	Michael Banholzer von Hög	Nikolaus Baldes von Schopfheim	180	—
19. 1773	Matthias Rümmele von Schürberg	Frau Steinmetz von Freiburg	200	—
20. "	Friedle Strütt von Altenstein	Hob. Jakob Meyer von Todtmoosweg	160	—
21. "	Hob. Georg Gerspacher von Rohmatt	Dietsches Waisen von Pfaffenberg	100	—
22. "	Marte Wäpmer von Hög	Wepels Waisen von Pfaffenberg	63	—
23. "	Thoma Wezel von Hög	Dieselben	84	—
24. "	Bernhard Strütt von Altenstein	Rümmelis Waisen von Adelsberg	151	—
25. "	Derselbe	Gerspachers Waisen von Schürberg	81	—
26. "	Friedle Strütt von Altenstein	Schmid's Waisen von Mambach	80	—
27. "	Bernhardt Strütt von Altenstein	Dieselben	76	—
28. "	Friedle Strütt von Altenstein	Meyers Waisen von Pfaffenberg	123	—
29. "	Bernhardt Strütt von Altenstein	Lorenz Seger von Pfaffenberg	98	—
30. "	Derselbe	Grosen Waisen von Rohmatt	52	—
31. "	Marte Asal von Sonnenmatt	Kristian Kiefer von Sonnenmatt	100	—
32. "	Johann Ritter von Altenstein	Wendolin Philipp von Zell	282	—
33. "	Hans Ritter dto.	Wepels Waisen von Pfaffenberg	115	—
34. "	Joseph Wechle von Hög	Jakob Meyer von Todtmoosweg	120	—
35. "	Andreas Böbler von Happach	Meyers Waisen von Zell	150	—
36. "	Friedle Schmid von Hög	Strütten Waisen von Altenstein	108	—
37. 1774	Michael Böbler	Dieselben	97	—
38. "	Andreas Böbler von Happach	Dietsches Waisen von Mambach	300	—
39. "				

## N a m e n

der Schuldner.

der Gläubiger.

Ordn.	Jahr.			Schuld.
Nro.				fl. fr.
40.	1774	Marte Ifals Wittve von Sonnenmatt	Philipp's Waisen von Hög	157 —
41.	"	Friedle Gerspacher von Rohmatt	Rufen Waisen von Mambach	62 —
42.	"	Derselbe	Albrechts und Rufen Waisen von Mambach	140 —
43.	"	Marte Wafmer von Hög	Schlageters Waisen von Zell	80 —
44.	"	Hob. Georg Gerspacher von Rohmatt	Dekan Freysche Stiftung in Säckingen	110 —
45.	"	Andreas Schmid von Rohmatt	Dieselbe	100 —
47.	"	Joseph Böbler von Hög	Thomas Waisen von Hög	63 1
48.	"	David Schmid von Schürberg	Schaibles Waisen von Hög	58 —
50.	"	Joseph Spiz von Happach	Dekan Freysche Stiftung in Säckingen	100 —
51.	"	Hans Spiz dto.	Dieselbe	100 —
52.	"	Joseph Thoma von Happach	Thomas Waisen von Happach	450 —
53.	"	Michael Böbler von Hög	Gerspachers Waisen von Hög	151 —
54.	"	Thoma Schmid von Hög	Dekan Freysche Stiftung in Säckingen	65 —
55.	"	Derselbe	Kirchenfond in Zell	50 —
56.	"	Johann Scheible	Dekan Freysche Stiftung in Säckingen	80 —
59.	"	Bernhard Strütt von Altenstein	Jakob Meyer von Todmoosweg	70 —
60.	"	Andreas Philipp von Altenstein	Philipp's Waisen von Altenstein	773 —
61.	1775	Friedle Strütt von Altenstein	Johann Faschian von Schwarzenbach	120 —
62.	"	Bernhard Strütt von Altenstein	Dekan Freysche Stiftung in Säckingen	100 —
63.	"	Derselbe	Johann Faschian von Schwarzenbach	200 —
65.	"	Marte Langendorf von Hög	Professor Nottekers Wittve in Freiburg	300 —
66.	1776	Fridolin N. von Altenstein	Strütten Waisen von Rohmatt	400 —
67.	"	Bernhardt Strütt dto.	Dieselben	350 —
68.	"	Jakob Reuschel von Sonnenmatt	Karl's Waisen von Mambach	100 —
69.	1777	Jakob Böbler von Hög	Philipp's Waisen von Ehrberg	60 —
70.	"	Thoma Schmid dto.	Strütten Waisen von Altenstein	85 —
71.	"	Thoma Ifal von Sonnenmatt	Dekan Freysche Stiftung in Säckingen	30 —
72.	"	Thoma Wezel von Hög	Professor Nottekers Wittib in Freiburg	300 —
73.	"	Jakob Reuschel von Sonnenmatt	Strütten Waisen von Altenstein	113 —
74.	"	David Schmid von Schürberg	Katharina Wafmer von Schürberg	100 —
75.	"	Marte Wafmer	Müller Haf von Schopfheim	200 —
76.	"	Thoma Schmid von Hög	Kaplanei Rheinfelden	50 —
77.	1779	Friedle Strütt von Altenstein	Bettlersche Waisen in Zell	100 —
78.	"	Thoma Böbler von Hög	Schmidische Waisen in Hög	200 —
79.	1780	Joseph Böbler von Hög	Anna Maria Bollschweiler in Schopfheim	100 —
80.	"	Joseph Spiz von Happach	Spiz's Waisen von Happach	720 —
81.	"	Friedle Spiz von Hög	Michael Dietzche von Pfaffenberg	200 —
81 1/2.	"	Christian Wafmer von Schürberg	Dekan Freysche Stiftung in Säckingen	100 —
82.	"	Marte Wafmer von Hög	Andreas Schlageter von Zell	100 —
83.	"	Andreas Böblers Witw. v. Schürberg	Derselbe	100 —
84.	1781	Jakob Reuschel von Sonnenmatt	Jos. Zimmermann von Todmoosweg	100 —
85.	"	Thoma Wezel von Hög	Jakob Engler von Zell	100 —
86.	"	Marte Schmid von Hög	Maria Anna Bollschweiler von Schopfheim	100 —
87.	1782	Hob. Georg Gerspacher v. Rohmatt	Dessen 2 Schwestern von Rohmatt	350 —
88.	"	Marte Wafmer von Hög	Andreas Schlageter von Zell	50 —
89.	"	Wendolin Böbler von Hög	Wachischen Kinder von Schopfheim	100 —
90.	"	Fridolin Strütt von Altenstein	Spiz's Waisen von Altenstein	100 —
92.	1783	Friedle Schmid von Hög	Marte Langendorf von Hög	126 —
94.	"	Friedle Schmid von Hög	Bernhardt Sütterle von Zell	50 —
95.	1784	Joseph Philipp von Rohmatt	Karl Grether von Degernau	36 —
96.	"	Joseph Böbler von Hög	Magdal. Roth auf dem Bergwerk Hausen	360 —
97.	"	Hob. Georg Gerspacher v. Rohmatt	Fr. Anton Herzog von Säckingen	175 —

		der Schuldner.	der Gläubiger.	Schuld.
Ordn.	Jahr.			fl. fr.
98.	1784	Michael Seger von Hög	Kapellenfond Ehrsberg	50 —
99.	"	Thoma Schmid dto.	Dekan Freysche Stiftung in Säckingen	54 10
100.	"	Thoma Böhler dto.	Michael Schlageter von Zell	100 —
101.	"	Hs. Fridle Schmid von Happach	Sapienz-Stiftung in Freiburg	200 —
102.	"	Rosa Meyer von Hög	Agatha Böhler von Hög	60 —
103.	"	Joseph Böhler dto.	Marte Langendorf von Hög	150 —
104.	"	Marte Langendorf dto.	Dem Febr. v. Suggingesehen Vormund Joh. Nep. Wezel in Freiburg	600 —
105.	"	Franz Scheible dto.	Joseph Matt von Zbach und Konrad Zeyer von Herthen	99 —
106.	1785	Hs. Fridle Schmid von Happach	Wuchners Waisen von Altenstein	232 12
107.	"	Derselbe	Baptist-Stiftung Freiburg	100 —
108.	"	Derselbe	Dieselbe	100 —
109.	1786	Thoma Wezel von Hög	Joh. und Fridolin Kiefer von Pfaffenberg	357 —
110.	"	Michael Ratterer und Jos. Böhler dto.	Marte Langendorf von Hög	100 —
111.	1787	Fridle Böhler von Hög	Kaspar Blum von Schofheim	340 —
112.	"	Fridolin Kiefer dto.	Johann Freyenberg und Isak Böhler von St. Jakob 166 Pfd.	600 —
112½.	"	Fridle Böhler dto.	Hgfr. Maria Rosina Högelin v. Freiburg	100 —
113.	"	Andreas Schmid von Sonnenmatt	Hs. Michael Gerspacher, Müller von Hög	3000 —
114.	1788	Joh. Georg Gerspacher von Rohmatt	Freifrau von Lehmi in Freiburg	1000 —
115.	"	Dieser	Montforts Erben in Zell	250 —
116.	"	Trudvert Wasmer von Forsthof	Präsenzschafnei in Freiburg	200 —
117.	"	Joseph Böhler von Hög	Anton Förderer, Schneider in Freiburg	873 —
120.	1801	Joseph Groß, Mondwirth von Hög	Hs. Michael Gerspacher, alt Müller von Hög	300 —
121.	1789	Marte Wasmer von Hög	Andreas Klem von Entenfein	100 —
122.	"	Hs. Michael Keller von Hög	Kaspar Blum von Schofheim	100 —
123.	"	Meinrad Philipp von Hög	Gotteshaus in Hög	125 —
126.	"	Thoma Wezel von Hög	Genovefa Meyer von Stub	300 —
128.	"	Marte Schmid von Hög	Münsterpräsenz in Freiburg	550 —
129.	1791	Donat Graf von Hög	Nikolaus Falter in Basel	200 —
130.	"	Donat Zettler von Hög	Johann Flury von Fahrnau	200 —
131.	1794	Jakob Scheible von Hög	Anton Federer, Schneider von Freiburg	443 —
132.	"	Bernhardt Philipp von Hög	Hs. Michael Gerspacher von Hög	200 —
130.	1791	Joseph Kiefer von Rohmatt	Bogt Maurer von Hausen	700 —
131.	"	Trudvert Wasmer von Forsthof	Nikolaus Falter von Basel	700 —
132.	"	Derselbe	Montforts Erben von Zell	100 —
133.	"	Marte Wasmer von Hög	Fritz Mahler von Gresgen	200 —
134.	1794	Regina und Anastasia Schmid für Hs. Fridolin Schmid von Happach	Baptisten-Stiftung in Freiburg	950 —
135.	"	Johann Köpfer von Happach	Hs. Michael Gerspacher von Hög	250 —
136.	"	Fridolin Kiefer von Hög	Hr. Inspektor Herbstler von Hausen	77 22
138.	"	Wendolin Böhler von Hög	Andreas Geiger von Gerspach	120 —
139.	1795	Fridolin Lederer von Hög	Sibilla Niegere von Künaberg	300 —
141.	"	Johann Strütt von Hög	Pfarrer Herbstler von Steinen	350 —
142.	1796	Friedle Wezel von Hög	Andreas Gräslin von Hausen	200 —
143.	"	Meinrad Meyer von Hög	Johann Steinbürger, Müller in Schofheim	200 —
144.	"	Fr. Anton Langendorf von Hög	Derselbe	80 —
145.	"	Johann Durst von Hög	Janaq Glockner von Freiburg	132 —
146.	"	Marte Wasmer von Hög	Fritz Mahler von Gresgen	200 —
147.	1794	Donat Zettler von Hög	Johann Flury von Fahrnau	120 —
148.	"	Derselbe	Dieser	130 —
150.	1800	Johann Schauble	Andreas Geiger von Gerspach	71 30
151.	1801	Meinrad Meyer	Marte Post von Hasel	

Ordn.	Jahr.			Schuld.
Nro.				fl. fr.
153.	1797	Fridle Wezel von Hög	Christian Gering von St. Jakob	330 —
154.	"	Wendolin Schmid von Hög	Moriz Friß von Pfaffenberg	100 —
155.	"	Michael Schmid von Wölflisbrunn	Joh. Freyenberg von St. Jakob	100 —
156.	"	Fr. Joseph Schäuble von Forsthof	Baptist Stiftung in Freiburg	100 —
157.	1799	Donat Groß von Hög	Joh. und Andreas Wenger von St. Jakob	320 —
158.	1794	Michael Wezel von Rohmatt	Joh. Georg Lais von Hof	55 —
159.	"	Derselbe	Michael Strohmeier von Prag	32 24
160.	1795	Philipp Dannenberger von Forsthof	Andreas Kuch von Wildböllar	100 —
161.	"	Derselbe	Jakob Meyer von Todtmoos	72 54
163.	1797	Fridolin Kiefer von Hög	Wendolin Böhler von Hög	400 —
164.	1798	Meinrad Meyer von Hög	Magdalena Schäuble von Hög	383 —
166.	1799	Johann Durts Wittwe	Andreas Schlageter von Zell	35 45
167.	1801	Theresia Bechtle von Hög	Anton Meyer von Todtmoosweg	100 —
168.	"	Johann Zettler, Weber von Hög	Tobias Wehrer von Schopfheim	340 —
169.	"	Franz Schäuble	Andreas Schlageter von Zell	300 —
171.	1802	Philipp Philipp	Fridolin Wuchner von Nidichen	500 —
172.	"	Derselbe	Joh. Ulrich Zimmermann von Todtmoosweg	416 —
174.	"	Johann Durts Wittwe	Fr. Joseph Wif von Grunern	40 —
175.	"	Donat Zettler	Karl Grether von Gresgen	60 —
176.	"	Johann Schäuble	Kirchenfond in Hög	50 —
180.	1803	Kristian Wäsmar von Hoppach	Johann Zimmermann von Todtmoos	133 20
181.	"	Fr. Joseph Scheible von Hög	Kirchenfond Hög	100 —
182.	"	Joseph Kiefer von Altenstein	Lorenz Kiefer von Rohrberg	1500 —
183.	"	Michael Matsch von Sonnenmatt	Marte Geiger von Gerspach	200 —
188.	1800	Michael Wezel von Rohmatt	Lukas Matsch von Nambach	100 —
189.	1804	Johann Schäuble von Hög	Andreas Geiger von Gerspach	250 —
190.	1805	Erudvert Wäsmar von Forsthof	Anton Zimmermann von Todtmoosweg	674 —
194.	1806	Wendolin Böhler	Factor Herbsier von Hausen	83 —
197.	"	Thoma Kummerer von Fuchsbühl	Thoma Kaiser von Herrenschwand	200 —
198.	1808	Jakob Schmid von Hög	Fr. Anton Langendorf von Hög	130 —
200.	"	Konrad Böhler von Hög	Derselbe	138 —
205.	1810	Philipp Dannenberger	Michael Trötschler von Todtmoos	100 —
206.	"	Sebastian Scheible	Johann Wezel von Rohmatt	200 —
207.	"	Kaver Kiefer von Rohmatt	Derselbe	200 —
208.	"	Franz Scheible von Hög	Andreas Geiger von Gerspach	108 —
210.	1804	Johann Graf von Hög	Fr. Joseph Rümmele von Adelsberg	33 —
215.	1806	Joseph Kiefer von Altenstein	Joseph Schmid von Todmoos	629 —
216.	"	Michael Scheible von Altenstein	Derselbe	650 —
225.	1807	Johann Strütt von Altenstein	Maria Strütt von Oberweiler	161 —
226.	"	Thoma Kummerer von Hög	Mathias Scheible von Adelsberg	83 —
227.	"	Fridolin Zettler von Hög	Tobias Wehrer von Schopfheim	165 —
228.	"	Derselbe	Joseph Grafen Kinder von Ehrberg	148 —
230.	"	Kav. und Franz Jos. Kiefer v. Rohmatt	Meinrad Kiefers Kinder von Ehrberg	296 —
131.	1808	Andreas Philipp von Altenstein	Sebastian Wuchner von Nürberg	559 —
232.	"	Joseph Asal von Sonnenmatt	Andreas Geiger von Gerspach	88 —
233.	1809	Marte Langendorf von Hög	Derselbe	161 —
235.	"	Jakob Philipp von Altenstein	Johann Faschian von Schwarzenbach	55 —
236.	"	Jakob Philipp do.	Paul Wäsmar von Todtmoos	71 30
240.	"	Hs. Michael Kellers Erben von Hög	Elisabetha Gerspacher von Nambach	80 —
241.	"	Joachim Asal von Sonnenmatt	Anton Matsch von Nambach	64 49
243.	"	Derselbe	Andreas Geiger von Gerspach	90 —
244.	"	Derselbe	Andreas Schmid von Todtmoos	138 30

## N a m e n

der Schuldner.

der Gläubiger.

Ordn. Nro.	Nro.	der Schuldner.	der Gläubiger.	Schuld. fl. cr.
252.	1810	Valentin Seger von Hög	Kirchenfond in Hög	104 —
253.	1810	Valentin Seger von Hög	Alois Greiner von Hög	149 —
254.	"	Fridolin Wezel von Hög	Kirchenspitzer Schaible von Hög	362 —
255.	"	Valentin Seger	Ulrich Steinebrunner von Stadel	510 —
256.	"	Derselbe	Fr. Johann Rümmele von Ebersberg	31 —
257.	"	Thoma Schäuble von Hög	Andreas Geiger von Gerspach	107 —
258.	"	Jakob Lederer von Hög	Mathäus Thoma von Togtmooslehen	40 —
262.	"	Joseph Kiefer von Altenstein	Donat Wezel von Altenbach	264 —
270.	"	Joseph Kiefer	Thoma Faschian von Schwarzenbach	210 —
271.	"	Michael Schaible von Altenstein	Andreas Geiger von Gerspach	72 —
273.	1803	Konrad Müller von Rohmatt	Andreas Ruf, Lorenz Weuschel, Nikolaus Häge von Zell	300 —
274.	1802	Mathä Schaible von Hög	Mathias Scheible von Adelsberg	283 —
275.	"	Thoma Scheible von Hög	Derselbe	103 13
277.	"	Philipp Philipp von Altenstein	Sebastian Wuchner von Nührberg	unbestimmt
278.	"	Dieser	Michael Kaiser von Hög	528 —
279.	"	Thoma Schäuble von Hög, des Franzen	Hs. Jörg Schmid und Andreas Sutter von Gerspach	122 —
280.	"	Franz Schaible von Sonnenmatt	Mathä Schäuble für Kaver Gerspacher von Adelsberg	100 —
281.	"	Philipp Philipp von Altenstein	Johann Schmid von Strick	100 —
283.	1803	Marte Wächner von Hög	Simon Kais von Strub	260 —
284.	"	Hs. Marte Philipp von Altenstein	Franz Rümmele von Adelsberg	100 —
285.	"	Michael Schmid von Wölflisbrunn	Bartholomä Schmidt von Schürberg	76 4
286.	"	Joseph und Kaver Kiefer v. Rohmatt	Zimmermanns Kinder von Wambach	220 —
287.	"	Philipp Philipp von Altenstein	Fridolin Wuchner von Nidichen	500 —
289.	"	Marte Wächner von Hög	Dessen Ehefrau Eva Meyer von Hög	261 —
291.	"	Philipp Philipp von Altenstein	Anton Meyer von Todtmoosweg	60 —
292.	1801	Johann Schäuble von Hög	Theresa Wehel von Nührberg	90 30

Zell, den 19. September 1829.

Renovations-Commissair.  
H e m b e r l i n.

## III. Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstahle werden hiemit zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen an sämtliche Gerichts- und Polizeibehörden gebracht, auf die Diebe und Besitzer der entwendeten Effecten zu fahnden, selbe zu arre.iren, und dem betreffenden Amte wohlverwahrt einliefern zu lassen.

In dem Staatsamt Bräunlingen.

(3) In der Nacht vom 25 auf den 26. September d. J. wurde dem Waldhabachten Martin Weiser von Hubertshofen ein Bienenstock, im Werth von 9 fl., vor seinem Hause entwendet.

Ebenso wurde dem Vogt Winterhalter daselbst, in der Nacht vom 27. auf den 28.

September d. J. ein Bienenstock, im Werth von 8 fl. entwendet.

In dem Bezirksamt Waldkirch.

(3) Am 23. September Nachmittag zwischen 2 und 5 Uhr wurden in der Pfarrkirche zu Etzach nachbenannte Gegenstände entwendet:

- 1) Vom Hochaltar: 1 blau reißenes Martartuch, 5 Ellen lang  $1\frac{1}{2}$  Elle breit.
- 2) 1 weißes Handtuchlein mit weißen Spitzen  $1\frac{1}{4}$  Elle lang  $1\frac{1}{2}$  Elle breit.
- 3) 2 halbwollene dunkelgrüne Vorhänge von einem Reichstuhle  $\frac{3}{4}$  Elle lang und  $1\frac{1}{2}$  Elle breit.
- 4) 1 schwarzseidenes Kelchtuchlein.
- 5) Eine weiße Wachskerze à  $\frac{1}{4}$  Pfund.
- 6) 1 kleines zinnernes Büchlein sammt Deckel.

- 7) Vom Marien-Bilde: eine Halszier von weiß geschliffenen Glas-Corallen.  
 8) 1 Rosenkranz, wahrscheinlich von Kokus, daran 2 übersilberte Zeichen von der Größe eines 24 kr. Stücks.  
 9) 2 Stapuliere mit halbrothen  $1\frac{1}{2}$  Zoll breiten seidenen Bändern.

#### IV. Fahndung.

(3) Wilhelm Schlumberger von Nördlingen gebürtig, ungefähr 65 Jahre alt, der vor mehreren Jahren zur katholischen Religion übergetreten, klein, und schwarz gekleidet ist, als scheinheiliger Waldbruder die Wallfahrten besucht, sich durch Almosen ernährt, und schon seit vielen Jahren in der Gegend herumtreibt, hat sich verschiedener Betrügereien schuldig gemacht.

Wir ersuchen daher die betreffenden Behörden, auf ihn fahnden, und ihn im Betretungsfalle anher liefern zu lassen.

Kenzingen den 28. September 1829.

Großherzogliches Bezirksamt  
 Wolfinger.

#### V. Kaufanträge und Verpachtungen.

##### Versteigerung.

(2) Dienstag den 20. d. M., früh 9 Uhr, werden in der hiesigen Herrschaft-Scheuer

500 Centner Heu

in schicklichen Abtheilungen öffentlich versteigert werden.

Umkirch den 5. Oktober 1829.

Rentei-Verwaltung.

Schweyãert.

##### Bau-Aktord-Begebung.

(3) Die für die Jahre 1829 und 1830 höchsten Orts genehmigten Baureparationen an den Amtshäusern und Gefängnissen zu Waldshut und Jestetten werden bis

Donnerstag den 22. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, auf diesseitigem Bureau öffentlich im Abstrich versteigert, wozu tüchtige Zimmer-, Maurer-, Schreiner- und

Schlosser-Meister eingeladen werden. Der Kostenanschlag beträgt 412 fl.

Chiengen den 30. September 1829.

Großherzogl. Amtskasse-Verwaltung.

K r o m e r.

##### Liegenschafts-Versteigerung.

(2) Aus der Gantmasse der Johann Meyerhoferschen Eheleute von Leutersberg, Vogtei Wolfenweiler, werden

Montag den 19. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindevirthshause zu Wolfenweiler, deren sämtliche in Aeckern und Reben bestehenden Liegenschaften, auf 4jährige zu 5 pCt. verzinliche Zahlungstermine öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 7. Oktober 1829.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

S a r t o r i.

##### Versteigerung.

(2) Die Behausung und übrigen Liegenschaften des verganteten Krämers Joseph Weiler von Buchheim werden

Mittwoch den 21. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr, im dortigen Gemeindevirthshause auf mehrjährige Zahlungstermine, und den darauf folgenden

Donnerstag den 22. d. M.,

früh 8 Uhr, in der Behausung des Gantmanns selbst die vorhandenen Krämerwaaren und übrigen Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert werden.

Freiburg den 6. Oktober 1829.

Großherzogliches Landamts-Revisorat.

S a r t o r i.

##### Ziegelhütte-Verpachtung.

(3) Die dem Großherz. Aerarium in dem diesseitigen Bezirke Schwarzach zustehende Ziegelhütte mit 2 Brennöfen sammt Trockenhaus und einem Wohngebäude, welches unten 1 Stube, 2 Kammern nebst Küche, Küchenammer und Gemüskeller, eine Scheuer, Stallung für 5 Stück Rindvieh, und 2 neu erbaute Schweinställe, oben 1 Zimmer nebst einer Küche und Küchenammer, enthält, wird mit den erforderlichen Gewerbs-Einrichtungen, und dem die Gebäude umgebenden Holzplatz von circa 1 Morgen, nebst 1 Mrg. Ackerfeld und 6—10 Mrg. Wiesen zum Letztgra-



ben, welche sich an das, an die Ziegelhütte anstoßende, obengenannte Ackerfeld anlehnen bis Samstag als den 31. Oktober d. J., Vormittags 9 Uhr, im Orte Schwarzach, in der Ziegler, Wohnung zu Eigenthum, vorbehaltenlich höherer Genehmigung, versteigert werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerkten einladet, daß die Bedingungen vor dem Versteigerungstage dahier täglich, und am 31. Oktober bei der Versteigerung eingesehen werden können, und daß der gegenwärtige noch bestehende Pacht schon mit dem 16. d. M. zu Ende geht, folglich sogleich nach eingelangter hoher Ratifikation der Käufer aufziehen kann. Bühl den 1. Oktober 1829.

Großherzogliche Domänen-Verwaltung.  
H ä f e l i n.

Wirthschafts-Verpachtung.

(3) Mittwoch den 21. Oktober d. J., Vormittags 10 Uhr, wird in der Magistratskanzlei die der Stadt Freiburg zustehende Judenwirthschaft auf 6 nacheinander folgende Jahre als von 24. Dezember d. J. bis dahin 1835 an den Meistbietenden öffentlich verpachtet, wozu man die Pachtlustigen hiemit einladet. Die Bedingungen werden vor der Verpachtung bekannt gemacht werden.  
Freiburg den 5. Oktober 1829.

Der Stadtmagistrat.

Akkord-Begebung.

(3) Samstag den 14. November d. J., in der Früh 9 Uhr, werden in der Forstamts-Kanzlei zu Waldkirch circa 200 Stück Grenzsteine zu fertigen verakkordirt, und zugleich auch der Fuhrlohn derselben bis nach St. Peter und St. Margen an den Wenigstnehmenden begeben.

Diejenigen welche Lust haben, diese Akkorde zu übernehmen, werden hiemit eingeladen, sich zur obbestimmten Zeit einzufinden, wo man ihnen die nähern Bedingungen eröffnen wird.

Waldkirch den 28. September 1829.  
Großherzogliches Forstamt.  
M o n t a n u s.

Holz-Versteigerung.

(3) Montags und Dienstags den 16. und 17. November d. J., in der Früh 8 Uhr, werden im herrschaftl. Engewald, und Mittwochs den 18. im herrschaftl. Kastelwald, Waldkircher Forst, circa 200 Stück Säg-, Nutz- und Bauholz-Stämme mit einigen Klaftern tannen Brandholz, losweise an die Meistbietenden öffentlich auf dem Plage versteigert, in sofern dieses die Bitterung zuläßt; andern Falls aber geschieht die Versteigerung an den ersten 2 Tagen im Badhaus zu Suggenthal und am dritten Tage im Badhause in der Arch.

Jeder Stamm und jedes Klaster Holz ist besonders numerirt, und kann zum letztern Behufe vorher eingesehen werden.

Waldkirch den 28. September 1829.  
Großherzogliches Forstamt.  
M o n t a n u s.

Paramenten-Veräußerung.

(3) 5 silberne Kelche, 1 silberner Speise-Kelch, 4 verschiedene Messgewänder, 7 Pluvial, 7 kupferne Weichwasser-Kessel, sind hier zu verkaufen; jene, welche solche Gegenstände kaufen wollen, wollen sich persönlich oder mit frankirten Briefen, an die Martins-Kirchenverrechnung dahier wenden.

Gengenbach den 2. Oktober 1829.

Stiftungsvorstand.

Stadtpfarrer:                   Bürgermeister.  
Bauer.                           Usländer.

Pacht- oder Kauf-Antrag.

(2) Die 7 Fauchert große, zehntfreie, mit einer eigenen Wässerung versehene und mit einem lebendigen Hag eingezäunte sogenannte Hofmatte, in der Gemarkung von Wezenhausen gelegen, ist zu verpachten oder zu verkaufen.

Wem dieser Pacht oder Kauf gefällig ist, beliebe sich dahier in der Pfaffengasse in No. 370. zu melden.

Freiburg den 24. September 1829.